

## Syllabus

<b>Titel des Moduls:</b>	<b>Sozialraumorientierte Schulsozialpädagogik und Schulsozialarbeit (Wahlfach)</b>
<b>Studienjahr:</b>	2.
<b>Semester:</b>	1.
<b>Prüfungskodex:</b>	51060 (Bachelor in Sozialarbeit) 64136 (Bachelor in Sozialpädagogik)
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	SPS/07
<b>Studiengang:</b>	Bachelor in Sozialarbeit Bachelor in Sozialpädagogik
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Dott. Verena Massl
<b>Modular:</b>	Nein
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	4 ECTS (Bachelor in Sozialarbeit) 3 ECTS (Bachelor in Sozialpädagogik)
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden:</b>	30
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	12
<b>Sprechzeiten</b>	von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Die Studierenden setzen sich in dieser Vorlesung mit der Entwicklung des Berufsbildes "Schulsozialpädagogin/ Schulsozialpädagoge" der Autonomen Provinz Bozen und folgenden Themen auseinander: Aufgabenfelder und Rollenbild der/des SSP; Schulabsentismus; Prävention von (Cyber-)Mobbing/Gewaltprävention; Gemeinschaftsbildung; Partizipation von Schüler*innen an der Schule; Berufs- und Schulwahlorientierung beim Übergang Schule/Beruf; Kooperation mit Lehrpersonen und Arbeit im Netzwerk; Umgang mit Konflikten und verhaltensauffälligen Schüler*innen; Elternarbeit.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<p>In dieser Lehrveranstaltung werden theoretische Grundlagen sowie spezifische berufliche Kompetenzen zu Themen der Schulsozialpädagogik und Schulsozialarbeit vermittelt.</p> <p>Die Studierenden setzen sich mit Praxisfeldern der Schulsozialarbeit auseinander und lernen verschiedene methodische Zugänge sozialpädagogischer Präventions- und Interventionsarbeit an der Schule kennen. Dazu gehören ein Einblick in die konkrete Arbeit der SSP, die Vorbereitung in Bezug auf mögliche auftretende Schwierigkeiten, welche bei der Zusammenarbeit verschiedener Akteure im schulischen Kontext auftreten können sowie Handlungsstrategien bei auffälligem Verhalten von Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Nach Abschluss dieser Vorlesung kennen die Studierenden</p>

	die Aufgaben und die Geschichte des Berufsbildes, die Unterschiede zwischen den Tätigkeiten der SSP und denen der Lehrpersonen sowie die wichtigsten Netzwerkpartner außerhalb des schulischen Kontextes.
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Schulsozialarbeit</li> <li>• Begriffsklärung: Schulsozialarbeit, Schulsozialpädagogik Sozialpädagogische Schule</li> <li>• Berufsbild der Schulsozialpädagogin/ des Schulsozialpädagogen der Autonomen Provinz Bozen</li> <li>• Erfahrungsbericht aus der Praxis</li> <li>• Schulabsentismus</li> <li>• (Cyber-)Mobbing an Schulen, Gewaltprävention</li> <li>• Gemeinschaftsbildung/Soziales Lernen an der Schule</li> <li>• Partizipation von Schüler*innen an der Schule</li> <li>• Berufs- und Schulwahlorientierung beim Übergang Schule/Beruf</li> <li>• Kooperation mit den Lehrpersonen und der Schulführungskraft</li> <li>• Gemeinwesenarbeit &amp; Schule</li> <li>• Kooperation mit Netzwerkpartnern</li> <li>• Umgang mit Verhaltensauffälligen Schüler*innen</li> <li>• Kommunikations- und Beratungskompetenzen</li> <li>• Praxisbericht: Partizipative Forschung an einer zweisprachigen Schule in einem Friedensdorf in Israel</li> </ul>
<b>Unterrichtsform:</b>	Vortrag, Diskussion
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen:</b> Die Studierenden erhalten einen Einblick in Themen der Schulsozialpädagogik/Schulsozialarbeit. Der Wissenserwerb wird durch wissenschaftliche Lehrbücher und Artikel unterstützt.</p> <p><b>Anwenden und Verstehen:</b> Die Studierenden sind imstande, das erworbene Wissen anzuwenden und im Fachbereich kritisch zu argumentieren.</p> <p><b>Urteilen:</b> Am Ende der Vorlesung sind die Studierenden imstande, den Auftrag der Schulsozialpädagogik/Schulsozialarbeit zu erkennen sowie Situationen, welche diesen betreffen, kritisch zu beurteilen und einzuschätzen.</p> <p><b>Kommunikation:</b> Die Studierenden sind imstande, neue Projektideen zu entwickeln und für auftretende Probleme Lösungen zu finden, umzusetzen und adäquat zu kommunizieren.</p> <p><b>Lernstrategien:</b> Die Studierenden vertiefen in dieser Vorlesung Lern- und Handlungsstrategien, welche bei zukünftigen beruflichen Tätigkeiten in diesem Feld von Bedeutung sind.</p>
<b>Prüfungsform:</b>	<p>Aktive Mitarbeit und mündliche Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen der aktiven Mitarbeit beantworten die Studierenden offene Fragen und bearbeiten Fallbeispiele, womit sie die Anwendung des erworbenen Wissens darlegen.</li> <li>• Bei der mündlichen Prüfung beantworten die</li> </ul>

	Studierenden offene Fragen, mit denen ihr Wissen überprüft wird. Dabei wird auf die Antworten der aktiven Mitarbeit Bezug genommen.
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	Aktive Mitarbeit und mündliche Prüfung.  Bei der aktiven Mitarbeit sowie während der mündlichen Prüfung, zählen als Bewertungsgrundlage Kommunikations- und Reflexionskompetenzen sowie die korrekte Anwendung und Wiedergabe des Erlernten.
<b>Pflichtliteratur:</b>	Wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
<b>Weiterführende Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Speck, K. (2009). <i>Schulsozialarbeit : Eine Einführung ; mit 14 Tabellen</i> (2., überarb. Aufl.. ed., Soziale Arbeit, Pädagogik). München [u.a.: Reinhardt.</li> <li>• Baier, F., &amp; Deinet, Ulrich. (2011). <i>Praxisbuch Schulsozialarbeit : Methoden, Haltungen und Handlungsorientierungen für eine professionelle Praxis</i> (Soziale Arbeit und sozialer Raum 3). Opladen [u.a.: Budrich.</li> <li>• Spies, A., &amp; Pötter, Nicole. (2011). <i>Soziale Arbeit an Schulen : Einführung in das Handlungsfeld Schulsozialarbeit</i> (1. Aufl.. ed., Beiträge zur sozialen Arbeit an Schulen 1). Wiesbaden: VS, Verl. für Sozialwiss.</li> </ul>